

auf uns in so weit gebracht wird, als unser Macht zu erstreckt  
 ist. Minder der Feindseligungen, die Friedrich der  
 Erste bald durch Dänemark, bald durch Rußland verfuhr,  
 indem sie seine Absichten nicht ungeschwächt durchbrachen,  
 wollte er seine Untertanen gegen die Feindseligungen  
 gegen seine Nachbarn mit Lob und Belohnung, und sich zu  
 gleich in dem Stand setzen, seine Kräfte auf die Succession  
 von Bergen, die durch den verstorbenen Herzog des Großfürsten  
 von der Pfalz, als dem letzten Prinzen aus dem Hause  
 Neuburg vererbt werden wollten, zu beschleunigen.

Friedrich Wilhelm vergrößerte die Armee in  
 28 Bataillons, Infanterie, 6 Grenadiercompagnien, 10  
 Comp. Artilleristen, 12 Escadrons Cuirassier, 37 Escadrons  
 Dragoner, 6 Escadrons Husaren und 4 Garnisonbat-  
 aillons, in allem zusammen fast 6000 Mann, ohne  
 einen andern Hülfen, als die gute Verwaltung seiner  
 Finanzen.

Dieser Quell war so reichlich, daß  
 sie nicht allein diese große Ausgabe bestreute, sondern  
 überdies dem öffentlichen Dienst so reichlich schickte,  
 daß Friedrich der Einzige König war, der die Errichtung  
 des Eisenwerks in Preußen hauptsächlich durch seine  
 diplomatische Kunstschmeichelei durch seine ausschließliche  
 Anstrengung des schon kostbaren Gewinns und durch  
 seinen

seinen